

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages - Multibankfähige Geschäftsvorfälle	Version: 3.0	Kapitel: E
Kapitel: Fehler! Kein Text mit angegebener Formatvorlage im Dokument.	Stand: 15.11.2002	Seite: 1

C.5 Zahlungsverkehr Ausland

C.5.1 Zahlungsauftrag im Außenwirtschaftsverkehr

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

a) Kundenauftrag

◆ Beschreibung

Der Datenaustausch im Auslandszahlungsverkehr ist durch das DTAZV-Format¹ standardisiert. Das DTAZV-Format ist transparent in ein Datenelement einzustellen.

Bei Aufträgen, die den Meldepflichtgrenzbetrag überschreiten (derzeit 12.500 Euro), ist die Meldepflicht an die Deutsche Bundesbank (Meldesätze U, V und W) zu beachten. Zahlungen in EWWU-Länder sind ebenfalls meldepflichtig. Bei Aufträgen, die nicht der Meldepflicht unterliegen, können diese Datensätze entfallen.

- KundenproduktHersteller sollten zum Test der von ihrem Produkt
- erstellten Meldesätze mit der Deutschen Bundesbank Kontakt aufnehmen:

Deutsche Bundesbank
Abteilung Zahlungsbilanzstatistik
S 210, Herr Gutmann
Postfach 10 06 02
60006 Frankfurt am Main
Tel. (069) 95 66-8323

Der Umfang der Plausibilitätsprüfung bei Auftragsannahme ist kreditinstitutsspezifisch. Die Prüfung auf vollständige Datenübertragung erfolgt anhand des Z-Satzes.

- Die Präsentation der Eingabemaske ist Aufgabe des Herstellers
- des Kundenprodukts. So kann die Eingabe für den Kunden im Regelfall auf die unabdingbar notwendigen Eingabefelder begrenzt werden. Beispielsweise wäre daher auch die Anzeige des Euroüberweisungsformulars als Eingabemaske möglich. Es ist auf jeden Fall darauf zu achten, dass die Eingaben des Kunden vom Kundenprodukt in das gültige DTAZV-Format konvertiert werden.

Je nach Geschäftsvorfall sind unterschiedliche Kann- und Mussfelder anzugeben. Im T-Satz sind im aktuellen DTAZV-Format folgende Felder Muss-Felder:

Feldnummer: Beschreibung:

¹ s. [Datenformate]

Kapitel: E	Version: 3.0	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages - Multibankfähige Geschäftsvorfälle
Seite: 2	Stand: 15.11.2002	Kapitel: Fehler! Kein Text mit angegebener Formatvorlage im Dokument.

1	Satzlänge
2	Satzart
3	BLZ (Auftraggeber)
4a	ISO-Währungscode
4b	Kontonummer (Auftraggeber)
10a	Länderkennziffer (Empfänger)
10b	Name (Empfänger/Begünstigter)
13	Auftragswährung (Auftraggeber)
14a	Betrag (Vorkommastellen)
14b	Betrag (Nachkommastellen)
21	Kostenverrechnungsschlüssel
22	Kennzeichnung der Zahlungsart

Ebenfalls werden im Rahmen dieser Schnittstelle keine Vorgaben über die Erzeugung der Meldesätze an die Deutsche Bundesbank gemacht. Dem Kundenprodukt stehen hier folgende Möglichkeiten offen:

- automatische Erzeugung der Meldesätze
- Hinweis auf Meldepflicht an den Kunden
- Beschränkung auf nicht-meldepflichtige Auslandsüberweisungen

- Im Überweisungsgesetz wird für die Entgeltberechnung als Regelfall definiert, dass der auftraggebende Kunde alle Kosten selbst trägt (sog. "OUR-Regel"). Abweichende Entgeltvereinbarungen mit dem Auftraggeber sind weiterhin möglich. Daraus ergibt sich, dass der Kunde bei der Auftragserteilung per Homebanking explizit erklären muss, ob alle Gebühren zu Lasten des Auftraggebers oder alle Gebühren zu Lasten des Empfängers gehen oder ob eine Gebührenteilung erfolgen soll. Macht der Kunde keine Angaben, so ist die OUR-Regelung anzuwenden.

Die Kundensoftware sollte sicherstellen, dass der Kunde zu einer eindeutigen Weisung der von ihm gewünschten Entgeltverteilung aufgefordert wird und das Feld T21 des DTAZV-Datensatzes entsprechend belegen.

◆ Format

Name:	Auslandsüberweisung
Typ:	Segment
Segmentart:	Geschäftsvorfall
Kennung:	HKAUB
Bezugssegment:	-
Version:	7
Sender:	Kunde

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages - Multibankfähige Geschäftsvorfälle	Version: 3.0	Kapitel: E
Kapitel: Fehler! Kein Text mit angegebener Formatvorlage im Dokument.	Stand: 15.11.2002	Seite: 3

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	DEG			M	1	
2	Kontoverbindung Auftraggeber	DEG	ktv	#	M	1	
3	DTAZV-Datensatz	DE	bin	..	M	1	

◆ Belegungsrichtlinien

Kontoverbindung Auftraggeber

Die Kontoverbindung muss mit der Auftraggeberkontoverbindung in Feld T3 und T4b übereinstimmen.

DTAZV-Datensatz

Datensatz gemäß Spezifikation in [Datenformate] in Version „gültig ab 01.05.2004“

b) Kreditinstitutsrückmeldung

◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungs-codes

Es gelten die Rückmeldungs-codes der Einzelüberweisung. Zusätzlich gelten:

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
9210	Ungültiges Format

c) Bankparameterdaten

◆ Format

Name: Auslandsüberweisung Parameter
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HIAUBS
 Bezugssegment: HKVVB
 Version: [7](#)
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	DEG			M	1	
2	Maximale Anzahl Aufträge	DE	num	..3	M	1	
3	Anzahl Signaturen mindestens	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	Sicherheitsklasse	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	Parameter Auslandsüberweisung	DE			M	1	

Kapitel: E	Version: 3.0	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages - Multibankfähige Geschäftsvorfälle
Seite: 4	Stand: 15.11.2002	Kapitel: Fehler! Kein Text mit angegebener Formatvorlage im Dokument.

C.5.2 Euro-STP-Zahlung

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

a) Kundenauftrag

◆ Beschreibung

Um die Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs in der Euro-Zone zu vereinfachen, hat die Deutsche Bundesbank eine Ergänzung der Belegungsrichtlinien für den DTAZV-Datensatz veröffentlicht, um STP-Zahlungen² zu ermöglichen. Voraussetzung für die Behandlung einer Zahlung als Euro-STP-Zahlung ist, dass das Ziel-land zu den für Euro-STP-Zahlungen zulässigen Ländern gehören (s. DTAZV, Anhang 4).

- Der Kunde sollte darauf hingewiesen werden, dass der Auftrag u.U. abgelehnt wird, wenn die für die Ausführung benötigten Anforderungen nicht erfüllt sind.

Es wird empfohlen, dem Kunden eine spezielle Eingabemaske anzubieten, die dem von Kreditinstituten hierfür vorgesehenen Formular für papierhafte Aufträge nachempfunden ist und nur die erforderlichen und zulässigen Angaben enthält.

◆ Format

Name: Euro-STP-Zahlung
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HKSTP
 Bezugssegment: -
 Version: [2](#)
 Sender: Kunde

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	DEG			M	1	
2	Kontoverbindung Auftraggeber	DEG	ktv	#	M	1	
3	DTAZV-Datensatz	DE	bin	..	M	1	

◆ Belegungsrichtlinien

Kontoverbindung Auftraggeber

Die Bankleitzahl und Kontonummer der Kontoverbindung müssen mit der Auftraggeberkontoverbindung in Feld T3 und T4b übereinstimmen.

² STP = Straight-through-Processing

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages - Multibankfähige Geschäftsvorfälle	Version: 3.0	Kapitel: E
Kapitel: Fehler! Kein Text mit angegebener Formatvorlage im Dokument.	Stand: 15.11.2002	Seite: 5

DTAZV-Datensatz

Datensatz gemäß Spezifikation in [Datenformate] in Version „gültig ab 01.05.2004“

In einem DTAZV-STP-Datensatz dürfen nur STP-Zahlungen enthalten sein.

Im Datensatz T gelten folgende besonderen Belegungsrichtlinien:

- Feld 4a: Nur „EUR“ zulässig
- Feld 8: Bank Identifier Code (BIC) (=SWIFT-Adresse) ist Pflicht. Institut muss in einem der Länder gemäß Anhang 4 des DTAZV ansässig sein.
- Feld 10b: Angabe eines Scheckempfängers nicht möglich
- Feld 12: Nur IBAN zulässig
- Feld 13: Nur „EUR“ zulässig
- Feld 14a: Nur Beträge bis maximal 12.500 EUR zulässig
- Feld 21: Nur „00“ zugelassen
- Feld 22: Nur Zahlungsartschlüssel ‚13‘ aus Anhang 1, DTAZV zulässig

b) Kreditinstitutsrückmeldung

◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

Es gelten die Rückmeldungscodes der Einzelüberweisung. Zusätzlich gelten:

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
9010	Auftrag entspricht nicht den STP-Richtlinien
9210	Ungültiges Format

c) Bankparameterdaten

◆ Format

Name: Euro-STP-Zahlung Parameter
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HISTPS
 Bezugssegment: HKVVB
 Version: [2](#)
 Sender: Kreditinstitut

Kapitel: E	Version: 3.0	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages - Multibankfähige Geschäftsvorfälle
Seite: 6	Stand: 15.11.2002	Kapitel: Fehler! Kein Text mit angegebener Formatvorlage im Dokument.

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	DEG			M	1	
2	Maximale Anzahl Aufträge	DE	num	..3	M	1	
3	Anzahl Signaturen mindestens	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	Sicherheitsklasse	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	Parameter Euro-STP-Zahlung	DEG			M	1	